

Reinigungs und Verlegeanleitung Authentic-Selection Klickvinyl

Allgemein:

Für die Verarbeitung von Rigid-Vinyl-Belägen sind die VOB, Teil C, DIN 18365 (Deutschland) bzw. die jeweils gültigen Normen für Bodenbelagsarbeiten, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie der Stand der Technik zu beachten. Trotz regelmäßiger Qualitätskontrollen sind Materialfehler nicht ganz auszuschließen. Vor der Verlegung sind unsere Bodenbeläge deshalb auf Chargengleichheit und Fehler zu überprüfen. Erkennbare Mängel können nach Verlegung oder Zuschnitt nicht mehr anerkannt werden. Bitte beachten Sie, dass der Boden nicht für die Verlegung in Wintergärten geeignet ist!

Vorbereitung:

Der Untergrund muss eben, tragfähig, dauerhaft trocken, rissfrei, sauber und zug-/druckfest sein. Es gelten ff. Werte: Zementestrich: max 2,0% (1,8 % bei Fußbodenheizung), Anhydrit-(Calziumsulfat)-Estrich: max 0,5 % (0,3 % bei Fußbodenheizung).

Bei Verlegung auf Fußbodenheizungen muss der Estrich nach DIN 18353 hergestellt sein und belegreif geheizt werden (DIN EN 1264 und DIN 4725). Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belags 27°C nicht überschreiten. Entfernen Sie vor der Verlegung elastische oder textile Beläge restlos vom Untergrund. Die Ebenheit des Untergrundes darf auf 1 lfd. m nicht mehr als +/- 3mm oder 2 mm abweichen (DIN 18356).

Alte Holzdielenböden sind auf Festigkeit zu prüfen. Zur Vermeidung von Knarrgeräuschen sind lockere Holzdielen nachzuschrauben und ggf. zu egalisieren. Der Unterboden darf keine schwingende Konstruktion sein. Die raumklimatischen Bedingungen nach DIN 18365 müssen unbedingt eingehalten werden: mindestens 15° C Bodentemperatur, mindestens 18°C Raumlufttemperatur und höchstens 65% relative Luftfeuchtigkeit. Öffnen Sie die Pakete erst unmittelbar vor der Verlegung.

Die ungeöffneten Pakete müssen zwecks Klimatisierung mindestens 48 h bei Zimmertemperatur im Raum gelagert werden. Prüfen Sie vor der Verlegung die einzelnen Dielen/Fliesen auf Farbe und Struktur. Es ist empfehlenswert mehrere Pakete zu mischen, um ein gleichmäßiges Verlege- / Sortierbild zu erhalten.

Verlegung:

Einhaltung eines Mindestabstandes von 10mm zu Wänden und allen festen Gegenständen. Einsatz von Bewegungsprofilen ab einer Raumlänge von 12 m.

Grundsätzlich sollte ein Versatz bei der Verlegung von min. 30 cm eingehalten werden.

Wir empfehlen die Trennung des Bodens an Türdurchgängen. Ansonsten gilt eine maximale Länge oder Breite von 12 m ohne Bewegungsprofilen. Für größere Bodenflächen empfehlen wir eine Festverklebung.

Unter Einrichtungsgegenständen mit hoher statischer Drucklast muss dem Gewicht entsprechend für eine Lastverteilung gesorgt werden (Lastverteilerplatte). Die Fixierung des Bodens durch das Installieren schwerer Möbel (z.B. Küchen) ist zu vermeiden. Rubik Rigid-Vinyl-Beläge sind von fest eingebauten Einrichtungsgegenständen wie z.B. Küchenzeilen, aber auch Kaminöfen, zu entkoppeln.

Kamine oder Kachelöfen dürfen nur auf einen mineralischen Bodenbelag (Fliese etc.) installiert werden mit einem Abstand von rund 80cm zum Vinylboden.

Beim Einsatz von Silikon in Fugenbereichen sollte immer zuerst eine Rundschnur (Füllschnur) eingesetzt werden um eine Festsetzung des Bodens (Dreiflankenhaftung) zu vermeiden.

Verschiedene Klickverbindungen:

Die XL-Holzdesigns haben eine  Klickverbindung.

Die XL-Steindesigns haben eine  Klickverbindung.

Ein Verlegevideo zu dem jeweiligen System, finden sie auf unserer Homepage unter der Rubrik [Authentic-Selection](#).

Fest-Verklebung:

Rubik Rigid-Vinyl-Beläge mit integrierter Trittschalldämmung aus Kork sind wasserfest. Sie können diesen Boden fest auf einen Verlegereifen Untergrund verkleben.

(Bitte beachten Sie hierbei die Klebstoffempfehlung ihres Klebstoffherstellers. Nutzen Sie nur einen Klebstoff mit der Freigabe zur Verklebung von Vinylböden mit integrierter Korkunterlage. DER REGULÄRE VINYLBODENKLEBER FUNKTIONIER NICHT!)

Ist der Belag fest verklebt, dürfen Küchen, Kücheninseln und weitere schwere Gegenstände auf den Belag gestellt werden.

Reinigung:

Rubik Click-Vinyl Beläge sind werkseitig mit einer vernetzten PU und UV-Oberflächenvergütung ausgerüstet. Dadurch ist keine Ersteinpflege erforderlich. Je nach Bedarf wird in täglichen oder längeren Intervallen gereinigt. Lose aufliegender Schmutz kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen beseitigt werden. Zum Feuchtwischen eignen sich Systeme mit imprägnierten Vliestüchern oder ein nebelfeuchter Wischmop. Bei starker Verschmutzung mit fest anhaftenden Verunreinigungen wird dem Wischwasser ein geeignetes Reinigungsmittel zugefügt.

Werterhaltung:

Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529 (Typ W, Doppellenkrollen) entsprechen, einsetzen. Im Stuhlrollenbereich empfiehlt sich der Einsatz einer Bodenschutzmatte. Stuhlrollen sowie Stuhl- und Möbelgleiter sind regelmäßig zu warten und können den Boden vor Verkratzung schützen. Sauberlaufmatten verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe um bis zu 80%.

Bei nahezu allen Bodenbelägen treten im Laufe der Zeit unter Einwirkung von UV-Licht Farbveränderungen auf. Verringern bzw. vermeiden Sie diese, indem Sie Vorhänge oder Sonnenschutzmittel bei starker Sonneneinstrahlung verwenden.

Bretzfeld, den 19.09.2025